

Passenger macht Halt in Pfaffenhofen

Pfaffenhofen (PK) Seinen Hit „Let her go“ kennt jeder, er war Nummer eins in den deutschen Charts. Gestern ist Passenger, angesagter Newcomer am Musikhimmel, mitten in Pfaffenhofen aufgetreten: als Straßenmusikant, nur mit seiner Gitarre in der Hand. Radiomoderator Matthias Matuschik hatte den Auftritt organisiert – und gekommen sind viele. Sehr viele. Hunderte waren es in jedem Fall. Vielleicht auch mehr. So ganz genau konnte das keiner sagen. In jedem Fall wuselte es vor dem Rathaus nur so an Jugendlichen. Vor allem Mädels im besten Anhimel- und Kreisch-Alter waren da. Kinder, Mütter, Studenten – halt alle, die sich unter Tags gut Zeit nehmen konnten. Kult-Moderator „Matuschke“ hatte in seiner Show die Hörer mitreden lassen, in welchem Ort Passenger auftreten soll. Die meisten Stimmen sammelte Pfaffenhofen. „Wir haben aber bewusst eine Kleinstadt ausgewählt“, sagt er. „Pfaffenhofen ist dafür gut geeignet, denn es sollte doch das Gefühl von Straßenmusik aufkommen.“ Das Bayern 3-Team habe zwar gehofft, dass „ein paar“ Leute kommen – doch es waren weit mehr da als erwartet. Der Auftritt wurde gemeinsam mit dem Sänger, der eigentlich Mike Rosenberg heißt, konzipiert. Zwar wollte dieser laut Matuschik den Auftritt bewusst klein halten. Aber vielleicht war es dann letztlich sogar etwas zu klein. Passenger war nur von den ersten Reihen aus zu erkennen. Die Bühne bestand nur aus einer Kunstrasenfläche, eingerahmt von einigen Boxen. „Leider sieht man hier hinten überhaupt nichts. Ich mag die Musik von ihm, aber es ist sehr leise“, sagte die 17-jährige Theresa Feldmann. Das lag aber auch an einigen technischen Problemen – und an zwei gerissenen Gitarrensaiten. Trotz der Missgeschicke waren die Massen begeistert. „Wir haben heute eigentlich Nachmittagsunterricht, aber da unsere Lehrer Passenger auch nicht verpassen wollten, haben wir alle frei bekommen,“ erzählt Andrea Brinz vom Schyren-Gymnasium. Auch in den oberen Etagen der Geschäfte und auf dem Rathaus-Balkon drängten sich die Schaulustigen, um den Künstler besser sehen zu können. Auch einige Erwachsene waren neugierig auf den jungen Sänger. Rentner Willi Remmlinger sagte: „Meine Frau und ich haben davon in der Zeitung gelesen. Den Sänger kennen wir zwar nicht, doch wenn in Pfaffenhofen mal etwas los ist, darf man sich das doch nicht entgehen lassen.“ Bürgermeister Thomas Herker ist sogar auf den Rathausbalkon gestiegen. Dort hatte er die beste Aussicht. Immerhin gibt es so ein Konzert auch nicht alle Tage. So hatten auch viele ihre Handys gezückt, um diesen Moment festzuhalten. Nach einer knappen Stunde war der Gig zu Ende, und Rosenberg drängte sich durch die aufgeregte Menge um sich etwas zu erholen. Nach einiger Zeit gab er schließlich doch noch Autogramme für die Fans. Bis zum Auto wurde er verfolgt. Rosenberg sagte: „Pfaffenhofen ist wundervoll für einen Auftritt. In München wäre das nicht gegangen – die Polizei hätte mich aufgehalten. Hier ist das nicht so.“ Dann musste er aber auch schon wieder los, um seinen Flieger nach Bonn zu erwischen. Passenger ist nämlich zurzeit auf Europatournee. Der Auftritt in Pfaffenhofen war nur ein Promotionauftritt.